



Das Reich der Mitte zu Besuch an der Hochschule

Partnerschaft mit der Southeast University soll ausgebaut werden

06.10.2015 | Sehr interessiert an den verschiedenen Laboren zeigten sich Prof. Dr. Lei Wei und Prof. Dr. Xiaobing Shen von der Southeast University (SEU) aus Nanjing bei ihrem Besuch der Hochschule Aalen. Seit zwei Jahren besteht eine Partnerschaft mit der chinesischen Elite-Universität, die nun vertieft werden soll. Für weitere Gespräche reisen jetzt Prorektor Prof. Dr. Harald Riegel, sowie Prof. Dr. Markus Kley und Prof. Dr. Rainer Börret ins Reich der Mitte.

Die Southeast University zählt zu den renommiertesten Universitäten Chinas und ist zugleich auch eine der ältesten. Die rund 32 000 Studierenden werden an 29 Schools (Fakultäten) bewusst auch für die Industrie ausgebildet – eine ähnliche Zielsetzung wie es auch die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland haben. Seit November 2013 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der SEU und der Hochschule; zum Wintersemester 2014/15 hat der studentische Austausch im Rahmen des von der Hochschule Aalen initiierten Hochschul-Firmenprogramms mit der Robert Bosch Automotive Steering GmbH begonnen. Die chinesischen Studierenden aus den Bereichen Maschinenbau und Mechatronik studieren zunächst ein Semester an der Hochschule Aalen, bevor sie anschließend ein Industriepraktikum bei Bosch absolvieren. Für ihr „Deutschlandjahr“ erlernen sie bereits in China die deutsche Sprache.

Der Besuch von Prof. Dr. Lei Wei und Prof. Dr. Xiaobing Shen folgte jetzt dem Besuch der von Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider angeführten Delegation, welche die SEU im Januar diesen Jahres besucht hatte. Nach Gesprächen mit Prorektor Prof. Dr. Heinz-Peter Bürkle und Pascal Cromm, dem Leiter des Akademischen Auslandsamtes, besichtigten die Gäste unter der Führung von Prof. Dr. Markus Kley die Labore mehrerer Fakultäten. Die Southeast University ist stark an der Erweiterung der Partnerschaft interessiert, ebenso wie am Austausch von Professoren – beispielsweise für Kurzzeitdozenturen. Um die fachlichen Kontakte zu vertiefen, reist nun am kommenden Samstag eine Delegation nach China. Mit von der Partie sind Prorektor Prof. Dr. Harald Riegel sowie die Dekane der Fakultäten Maschinenbau und Werkstofftechnik, Prof. Dr. Markus Kley, und Optik und Mechatronik, Prof. Dr. Rainer Börret. „Wir wollen uns weiter

vernetzen – das ist eine einmalige Chance der Zusammenarbeit“, freut sich Prorektor Harald Riegel über die Partnerschaft mit der chinesischen Elite-Universität.